

1078 Unterschriften überreicht

KITA-GEBÜHREN Eltern-Vertreter sprechen bei Termin mit Bürgermeister Sittmann von dramatischer Erhöhung

Von Detlef Volk

TREBUR. Kurz vor Weihnachten überreichten Eltern mit ihren Kindern Bürgermeister Carsten Sittmann (CDU) ein ganz besonderes „Geschenk“. Sie hatten in den vergangenen Tagen 1078 Unterschriften gegen die Erhöhung der Kindergartengebühren gesammelt.

Einen Ordner mit 1078 gesammelten Unterschriften überreichte am Dienstag Stella-Marie Weller vom Gesamtelternbeirat im Ratssaal dem Bürgermeister: „Wir hoffen, dass dies klarmacht, wie dramatisch die Gebühren-Erhöhung um 30 Prozent für die Eltern ist“, sagte Weller.

Die Eltern hatten die Unterschriftenlisten nicht nur in den Einrichtungen ausgelegt, sondern waren auch auf den Weihnachtsmärkten aktiv gewesen. Mit ihren Signaturen machten die Bürger deutlich, dass sie sich gegen die ihrer Meinung nach unverhältnismäßig hohen Steigerungen aussprechen. In der Großgemeinde gibt es derzeit rund 550 Kinder-Betreuungspätze.



Mit 1078 Unterschriften protestieren Eltern gegen die 30-prozentige Anhebung der Kindergarten-Gebühren zum Jahreswechsel. Stella-Marie Weller vom Gesamtelternbeirat überreichte den Ordner Bürgermeister Carsten Sittmann (CDU).
Foto: Vollformat / Detlef Volk

80 Euro für Verpflegung

Auf den Listen war auch noch die ursprünglich geplante Anhebung um insgesamt 126 Prozent bis zum Jahr 2020 genannt. Diese Erhöhung hatte die Gemeindevertretung allerdings ausgesetzt. Ursprünglich wollten die Gemeindevertreter in mehreren Stufen die Kindergartengebühren auf diesen

rund 80 Euro für die Verpflegung. Die Gebühren der Schulkindbetreuung steigen ebenfalls ab dem nächsten Schuljahr stark, je nach Standort teilweise um 73 Prozent. Bei einer Familie mit zwei Kindern (geboren 2016 und 2018) würde dies eine Erhöhung von 43.000 Euro für die Kinderbetreuung bedeuten. Für viele Familien

bedeuten die schlechtführten Haushalte der vergangenen Jahre büßen sollen. Der Etat solle auf dem Rücken der jungen Familien saniert werden, hieß es bei der Übergabe der Unterschriften. Die Kinderbetreuungsgebühren können ihren Anteil daran leisten, gegen eine maßvolle Erhöhung wird sich nicht gewehrt. Das

Bürgermeister Sittmann nahm die Unterschriften entgegen und verwies auf die eingerichtete Kommission, die sich im nächsten Jahr um die Gebühren kümmern soll. Jeweils ein Vertreter der vier Fraktionen in der Gemeindevertretung, ein Mitglied des Gemeindevorstands und vier Elternvertreter sollen sich unter

Donnerstag, 28. Januar, um 19 Uhr geplant.

Ob sich denn auch über alternative Einsparmaßnahmen Gedanken gemacht werde, wollte ein Vater bei der Überreichung wissen. Solche Überlegungen könne jeder Bürger über ein Formular auf der Homepage der Gemeinde äußern, sagte Sittmann und sprach damit

Fastnachtssitzung abgesagt

VEREINE Auflagen und Beiträge der Gemeinde zu hoch / Vorstände „tief betrübt“

GEINSHEIM (dev). Der Männergesangsverein Eintracht und der Bruderverein Frohsinn Geinsheim bedauern, die geplante gemeinsame Fastnachtssitzung vom 30. Januar absagen zu müssen. Dies wurde in einer Vorstandssitzung beider Vereine beschlossen.

Sowohl gesundheitliche Gründe einiger Aktiven als auch das Fehlen von geeigneten Büttenvorträgen haben die Programmplanung erschwert. Ein weiterer Grund sind die brandtechnischen Auflagen der Gemeindeverwaltung und die Kostenbeteiligung an den Räumlichkeiten. Damit hat die neue Beitragsregelung für die Nutzung der gemeindlichen Einrichtungen für die erste Absage einer Veranstaltung gesorgt.

Die Auflagen seien so hoch, dass sie erst eine Rückstellung von finanziellen Mitteln im kommenden Jahr erfordern, erklären die Vereine. Die Vorstandsmitglieder von Eintracht und Frohsinn seien „tief betrübt“, diese Erklärung abgeben zu müssen, da sich verschiedene Gruppen schon seit dem Sommer auf ihre Auftritte vorbereitet haben.

Auch die Organisation sei bereits größten Teils erledigt gewesen, heißt es in der Mitteilung weiter. Allerdings seien die hohen Ausgaben, ohne entsprechende Einnahmen,

– Anzeige –

Kauf' EINS mehr!

Für die überwältigende Hilfsbereitschaft im Rahmen unserer „Kauf EINS mehr!“-Aktion im EDEKA-Markt Boßler in Nauheim danken wir allen Spendern recht herzlich.

170 Einkaufswagen mit Lebensmitteln im Wert von rund 13.000 Euro für die TAFELN in Rüsselsheim und Groß-Gerau – das ist neuer Rekord!

Herzlichen Dank und frohe Feiertage!

ROTARY CLUBS
RÜSSELSHEIM-MAINSPITZE UND
RÜSSELSHEIM GROSS-GERAU

beiden Vereinen für den Moment zu riskant. Beide Vorstände entschuldigen sich auf diesem Weg bei allen Bürgern, die nun auf diese Traditionsveranstaltung verzichten müssen. Es waren schon fast 250 Eintrittskarten geordert, heißt es.

Bereits in Kürze werde für das kommende Jahr an neuen Konzepten gearbeitet. Die Vereine freuen sich umso mehr, wenn sie ihrem Publikum dann 2017 eine Neuauflage der Fastnachtssitzungen vorstellen können.